Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf

Verein Kinderkrippe Sennhof
Jahresbericht 2019

1. Vereinsjahr 2019

Eine interessante Situation ist das mit diesem Jahresbericht. Berichten tun wir ja eigentlich über das Jahr 2019. Aber das aktuelle 2020 ist infolge der Corona-Pandemie derzeit so dominant, dass es fast schon schwer fällt, auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Aber Gott sei Dank haben wir diverse Protokolle unserer Vorstandsitzungen und den Blog der Krippenwebseite, die einem helfen, 2019 Revue passieren zu lassen.

Eine Besonderheit beim Krippenpersonal hatten wir im letzten Jahr. Der Sennhof hat sein erstes Baby bekommen. Wir gratulieren der Alexandra aufs herzlichste und freuen uns, dass sie auch weiterhin in einem reduzierten Umfang für uns arbeitet.

Im Sommer hatten wir eine sanfte Renovation in Flur, oberen Gumpi und Büro. Ausserdem starteten wir unser Ansinnen, das gesamte Grundstück komplett ums Haus für die Kinder zum Spielen nutzbar zu machen. Schauen wir, ob Corona uns das Projekt bald fertigstellen lässt.

Insgesamt freue ich mich, dass wir nach wie vor im Betreuerteam und im Vorstand eine runde und schlagkräftige Gruppe sind. Vielen Dank an das gesamte Krippenteam und die VorstandskollegInnen für all euren Einsatz! Danken wollen wir auch unserem jüngsten Vorstandsmitglied, das sich leider schon wieder verabschieden musste. Alles Gute weiterhin, Jasmin!

Einen weiteren Ausblick für die Zukunft zu geben, ist gar nicht so leicht. Aktuell sieht es aber gar nicht so schlecht aus. Der Sennhof hält sich wacker in der Krise und bemüht sich, den Ansprüchen als systemrelevanter Betrieb unter Auflagen des BAG gerecht zu werden. Grosses Lob hier allen Mitarbeitenden für ihren steten Einsatz und den Eltern für deren Unterstützung und Verständnis.

Insofern wünsche ich allen alles Gute und bleibt gesund,

Axel Volkwein, Präsident

2. Bericht über den Krippenbetrieb

Eigentlich dachte ich ja, nach den letzten beiden Jahren wird 2020 dann ein ruhiges Jahr. Aber wenn ich hier so sitze, mitten in der Corona-Krise, denke ich, dass ich da wohl ziemlich falsche Vorstellungen hatte.

2019 war lebendig, stürmisch, voller Wandel und trotzdem voll mit vielen guten Erfahrungen! Wir waren auf Reise, nicht nur mit den Kindern während dem Länderprojekt, sondern auch im Team.

Besonders schöne Eindrücke haben bei mir das Weltreiseprojekt, die 3 kleinen Schildkröten und die Geburt von Alexandras Tochter hinterlassen. Auch die frische Farbe in meinem Büro ist jeden Tag ein Aufsteller :-)

Ich bin dankbar, so gute Fachkräfte in meinem Team zu haben.

Personal

Das grösste und schönste Ereignis war die Geburt von Alexandras Tochter Malea am 10. Juni! Alexandra konnte nach dem Mutterschaftsurlaub bis Ende Jahr unbezahlten Urlaub beziehen. Es ist schön, dass sie jetzt wieder 30 Stellenprozent bei uns arbeitet.
Nadja ist ab Juni in ihre Fussstapfen getreten und hat die Kinder sowie das Team mit ihrem Humor schnell für sich gewonnen!
Wie jedes Jahr durften wir auch diesen Sommer eine neu ausgebildete FaBe Kind in die Berufswelt entlassen. Lisa hat ihre Abschlussprüfung gut bestanden.
Edina beendete ihr Praktikumsjahr im Juli bei der Gruppe Saphirus und startete im August die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit in einem Alterszentrum.
Elena startete bereits im Juli bei uns um erste Praktikumserfahrungen in unserem Berufsfeld zu sammeln und im August die Lehre zur FaBe Kind zu starten. Eliza startete ihr Praktikumsjahr bei der Gruppe Saphirus.
Ende August verabschiedeten wir unsere Naturpädagogin und Erzieherin Rahel, welche es wieder zurück in ihre Heimat zog.
Maurus hat mit Freude seine Arbeitsprozente aufgestockt und die Naturpädagogik-Verantwortung übernommen.

Weiterbildung im Team

Weiterbildung ist für uns immer ein wichtiges Thema. Neues Personal wird intern und extern geschult, damit sie auf den selben Wissenstand kommen und nach unserem Konzept arbeiten können. Dieses Jahr konnten wir einen Weiterbildungstag für das ganze Team zum Thema Bildungs- und Lerngeschichten organisieren und hatten dabei die Unterstützung vom Marie Meierhofer Institut in Anspruch genommen. Alexandra besuchte eine Weiterbildung für Elterngespräche. Melanie konnte den Berufsbildner absolvieren. Für mich startete im November das Branchenzertifikat, welches insgesamt ein Jahr dauert.

Vorstand

Der Vorstand vom Verein Kinderkrippe Sennhof leistet unentgeltlich wertvolle Arbeit für die Kinderkrippe. Wir haben im Durchschnitt alle 6 Wochen eine Sitzung um alles Wichtige zu besprechen. Danke, dass ich immer auf euch zählen kann!

Axel Volkwein

Gabi Stampa

Christine Limacher

Jörg Evertz

Doris Schurtenberger

Jasmin Gasser

Stille Helfer

Ein herzliches Dankeschön an

- Katia Leiendecker, welche für uns die Buchhaltung macht;
- Rosalina Da Rocha für die Reinigung der Krippe;
- Antonio Da Rocha für die Pflege des Spielplatzes.

Wir sind froh, dass es euch gibt!

Sandra Bachmann, Krippenleiterin

Jahresbericht der Gruppe Saphirus

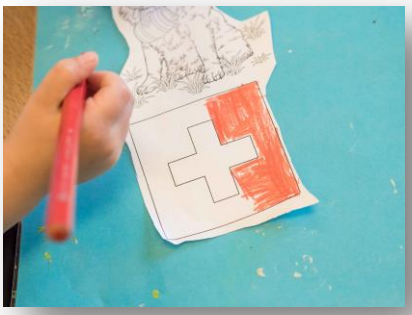
Kaum hat das Jahr 2019 begonnen, kam schon bald die bunteste Zeit vom Jahr. Im Februar feierten wir Fasnacht. Neben Konfettis und Luftschlangen konnten die Kinder sich schminken lassen, Masken basteln und Guggenmusik hören. Zum Zvieri haben wir als Abschluss gemeinsam mit den Farfallinas Fasnachtschüechli gegessen mhhh… die waren so lecker und haben allen geschmeckt.

Ebenfalls ein sehr tolles und spannendes Projekt durften wir gemeinsam im März erleben. Seraina hatte für ihre Ausbildung den Auftrag bekommen ein Projekt zu planen. Sie hat sich für das Thema „vier Elemente“ entschieden und so durften wir einen Monat lang spannende Experimente durchführen und haben viele Sachen gelernt. Feuer, Wasser, Erde und Luft gehören zu den „vier Elementen“ und für jedes Element hatten wir eine Woche Zeit. Beim Thema Feuer zum Beispiel durften wir sogar der Feuerwehr einen Besuch abstatten, was uns allen grossen Spass bereitet hat. Als Abschluss vom ganzen Projekt haben wir zusammen das Technorama in Winterthur besucht, was für uns alle wirklich eindrücklich war.

Schon bald hörten wir die Osterglocken klingen und es gab eine ganze Woche lang verschiedene Angebote zum Thema Ostern. Neben Eierfärben und Hasenohren basteln, ist am Donnerstag vor dem Karfreitag auch der Osterhase zu Besuch bei uns im Sennhof gekommen, wir haben nämlich im Hausgarten ganz viele Eier gefunden.

Ende April mussten wir uns leider von einer ganz lieben und langjährigen Arbeitskollegin auf der Gruppe Saphirus verabschieden. Der Grund dafür ist aber umso schöner, denn sie erwartete ein Baby und wir freuten uns alle mit ihr. Die Gruppe Saphirus vermisst Alexandra mit ihrer liebevollen, geduldigen und aufgestellten Art jetzt schon.
Das ganze Team hat für Alexandra ein Seil gespannt und jeder durfte Geschenke für ihr Baby aufhängen. Auch die Kinder der Gruppe Saphirus haben fleissig mitgeholfen denn sie haben die Klämmerli in babyblau, rosa, hellgelb und hellgrün verziert und bemalt. Ebenfalls durften einige Kinder Lätzchen und Nuscheli bemalen. Alexandra war sehr gerührt darüber.
Für ihr Abschiedszvieri hat sie sich grosse Mühe gegeben und hat uns farbige Joghurtfrüchte und Fruchtsmoothie mitgebracht. Wir wünschen Alexandra von Herzen alles Gute beim Mami-Sein.
Im Juni kam ihre Tochter gesund und munter zur Welt.

Ende Mai sind wir mit unserer Weltreise gestartet. Der Sennhof reiste einmal um die ganze Welt, um die Heimatländer aller Kinder ein wenig besser kennenzulernen. Ob mit dem Velo, Bus, Auto oder mit dem Flugzeug, wir schafften es in jedes Land. Wir wurden von Brigitte kulinarisch verwöhnt und haben viele spannende Dinge zu den verschiedenen Ländern gelernt. Auch die Farfallina Kinder waren auf Weltreise. Am spannendsten war dann unser Abschlussfest Ende Juni, wo jedes Land noch einmal präsentiert wurde und draussen im Hausgarten haben wir dank den Eltern ein mega tolles, riesiges Buffet aus aller Welt gehabt. Wir konnten so richtig schlemmen.



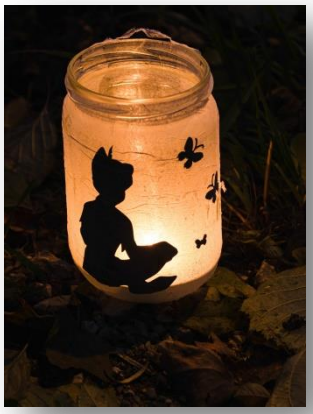
Noch während dem Weltreise-Fest durften wir ein neues Gruppenmitglied begrüssen welches danach mit Melanie zusammen die Gruppe leitet. Herzlich willkommen Nadja. Wir freuen uns dass sie bei uns ist und die Kinder haben sie sehr schnell ins Herz geschlossen.

Der Juli war besonders spannend für uns alle, denn da haben wir von Doris vom Vorstand Schildkröten-Eier bekommen. Wir konnten sie täglich beobachten und waren sehr gespannt wann sie schlüpfen werden. Leider fiel ihr Schlüpftag genau in unsere Betriebsferien. In dieser Zeit waren die Schildkröteneier bei Doris zu Hause gut aufgehoben bis wir zurück im Sennhof waren. Im August dann durften wir drei ganz kleine Schildkrötenbabys begrüssen. Sie waren so süss. Xylophone, Ypsilon und Zeppelin heissen die Schildkröten. Wir durften sie den ganzen Tag beobachten und wer sich getraut hat, konnte sie auch auf die Hand nehmen aber ganz vorsichtig, denn sie sind noch ganz klein. Tagtäglich brachten wir ihnen frisches Futter und Wasser. Im September zogen die Schildkrötenbabys dann um zu den Farfallinas und kurz vor dem Winter brachten wir sie für den Winterschlaf gemeinsam zurück zu Doris. Vielen Dank liebe Doris dass du uns das ermöglicht hast. Vielleicht werden wir ja Xylophon, Ypsilon und Zeppelin bald wieder sehen, die sind bestimmt gewachsen.

Dieses Jahr mussten wir uns im Sommer von besonders vielen Kindern verabschieden welche in den Kindergarten kamen. Wir werden alle vermissen und hoffen dass sie einen schönen Start im Kindergarten hatten. Tschüss Francis, Alex, Eric, Lejia, Sonia, Marius N. viel Spass im Kindsgi. Auch Julia hatte Abschied dieses Jahr, alles Liebe.
Ebenfalls mussten wir uns in diesem Jahr von Edina verabschieden welche bei uns ihr Praktikum absolviert hat. Wir danken auch ihr für die gemeinsame Zeit im Sennhof.
Dafür durften wir schon bald Eliza begrüssen, welche unsere neue Praktikantin ist. Es ist schön sie bei uns auf der Gruppe zu haben und wir freuen uns für sie, dass sie im August 2020 ihre Ausbildung als Fachfrau Betreuung bei uns im Sennhof beginnen wird.

Im August und im September haben wir viele Eingewöhnungen gehabt und es gibt viele neue Kinder auf der Gruppe Saphirus. Es ist schön, wie sich die Gruppe immer mehr findet und „neu sortiert“.

Zur Herbstzeit waren wir viel draussen, haben Laubblätter, Tannenzapfen und Eicheln gesammelt. Im Wald haben wir für die Igel Nestchen gebaut und im Sennhof haben wir fleissig für den Herbst gebastelt.



Am 23.November fand dann das alljährliche Highlight für alle statt. Wir hatten das Lichterfest dieses Jahr auf dem Naturspielplatz. Ganz viele Liechtli und Feen haben uns an diesem Abend verzaubert, wir durften Zauberstäbe basteln, uns Schminken lassen und es gab feine Verpflegung. Wir durften den Abend mit Mamis und Papis und dem ganzen Sennhofteam geniessen.

Natürlich haben wir im Dezember auch die Advents- und Weihnachtszeit gefeiert. Wir haben gebastelt, gebacken, Kerzen angezündet und Lieder gesungen. Am 24.Dezember schliesst der Sennhof bereits ein wenig früher seine Türen. Es waren wenige Kinder da und wir haben einen leckeren Brunch zusammen genossen.

Im Jahr 2019 durften wir viel zusammen erleben und gemeinsam wachsen. Wir freuen uns schon auf das neue Jahr mit vielen tollen Erlebnissen.

Melanie Gerber, Co-Gruppenleitung Saphirus

Jahresbericht der Gruppe Farfallina

Im Februar wurde es bunt, fröhlich und laut: die Fasnacht klopfte an die Tür. Die Kinder haben sich verkleidet, geschminkt und zu der Guggenmusik getanzt. Zum Abschluss haben wir alle zusammen ein Fasnacht Zvieri genossen. Man konnte in den Kinderaugen sehen, wie viel Freude sie daran hatten, sich in eine andere Rolle zu begeben. Was neu auch wieder eingeführt wurde, war der Turnvormittag am Mittwoch. Die Kinder waren alle begeistert und zeigten immer viel Vorfreude, wenn wir in die Turnhalle gingen. Es war wirklich schön zu beobachten, wie engagiert die Kinder teilnahmen und mit wieviel Begeisterung sie sich austobten. Im Frühling kam wie jedes Jahr der Osterhase zu Besuch. Mit voller Begeisterung waren sie dabei, verschiedene Osterangebote zu absolvieren. In dieser Zeit waren die Kinder besonders kreativ und voller Tatendrang. Auch das Wetter meinte es gut mit uns und wir konnten viele sonnige Tage draussen verbringen. Mittlerweile haben wir bei uns auf der Gruppe viele grosse Kinder, die mit vielen tollen Ideen den Krippenalltag bereichern.

Im Sommer kam dann unser grosses Projekt „wir machen eine Weltreise“. Das war für alle ein Highlight. Wir haben alle sehr viel Zeit in dieses Projekt gesteckt und wir bedanken uns nochmals bei euch, dass ihr mit so viel Leidenschaft dabei wart. Während diesem Projekt haben wir täglich neue Länder, Kulturen und Bräuche den Kindern und auch uns näher gebracht. Als Abschluss vom Projekt hatten wir den Elternanlass welcher zahlreich besucht wurde. Dieses Fest war ein besonderes, da jedes Kind in einem Land vertreten war. Und auch da möchten wir uns nochmals bedanken für eure grossartige Unterstützung. Ende Juli hiess es dann von vielen Kindern Abschied zu nehmen. Der Kindergarten stand vor der Tür und viele Kinder verliessen den Sennhof. Auch Lisa mussten wir verabschieden. Sie hat erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung bestanden. Für Lisa kam dann Elena, die im Sommer ihre Ausbildung gestartet hat. Mit ihr kam viel Ruhe auf unsere Gruppe und die Kinder hatten sie sogleich ins Herz geschlossen. Mit ihrer fröhlichen und ruhigen Art, fühlen sich die Kinder stetig wohl. Die vielen Neuzugänge bei den Kindern brachte viel Leben und neue Gruppendynamik in den Sennhof. Neue Freundschaften wurden geschlossen und schon bald hatten wir wieder ein eingespieltes Team bei uns. Den Sommer durch waren wir viel draussen und die Kinder konnten sich mit Wasserschlachten abkühlen. Wir waren immer so lange draussen wie wir konnten und genossen das hitzige Sommerwetter. Im September mussten wir uns dann auch noch von Rahel verabschieden, die es in ihre Heimat zurückgezogen hat. Sie war jeweils am Mittwoch und Freitag bei uns auf der Gruppe Farfallina. Sie war zuständig für den Waldmorgen, der jeweils am Freitagmorgen stattfand. Ich habe voller Begeisterung die Leitung für den Waldmorgen übernommen und fühlte mich von Anfang an wohl im Wald. Es wurde langsam kälter und dunkler draussen. Der Herbst trat ein und wir wurden wieder kreativ und die Kinder bastelten was das Zeug hält. Es macht richtig Spass, wie die Kinder auf die verschiedenen Jahreszeiten eingehen und immer neue Ideen entwickeln.

Im November kam dann unser Lichterfest, auf das wir uns das ganze Jahr schon freuten. Dieser Anlass ist Tradition bei uns und wird mit viel Hingabe geplant und durchgeführt. Dieses Jahr haben wir uns entschieden, dass Lichterfest beim Naturspielplatz zu feiern, das Thema war Feen und Elfen. Zahlreiche Familien trafen ein und wir hatten einen entspannten Abend zusammen. Es gab Wienerli, Brot und Buchstabensuppe. Für gute Feierlaune schenkten wir noch Glühwein und Punsch aus. Die Kinder konnten verschiedene Aktivitäten besuchen, unter anderem einen Zauberstab basteln oder sich schminken lassen. Im Dezember stand schon das nächste Ereignis vor der Tür und der Samichlaus kam zu Besuch in den Wald. Die Adventszeit war eine besinnliche Zeit und die Kinder voller Träume und Wünsche. Wir hatten auch dieses Jahr einen Adventskalender wo jedes Kind einmal ein Geschenk aufmachen durfte. Es wurde gebacken, gebastelt, verziert und Geschichten erzählt. Als Weihnachtsgeschenk für den Sennhof, haben wir uns Kletterelemente für den Bewegungsraum bestellt. Wir wollten jedoch nicht bis Weinachten warten sie aufzustellen, da wir uns als Team sehr darauf gefreut haben es den Kindern anzubieten. Die Kinder waren von Beginn an begeistert und rund um die Uhr damit beschäftigt, die Gerüste rauf und runter zu klettern.

Maurus Joller, Co-Gruppenleitung Farfallina

Unsere Teamweiterbildung

Am 8. April 2019 durften wir einen Vertiefungskurs über «Bildungs- und Lerngeschichten» besuchen. Dank Carina Schlegel, unserer Kursleiterin, konnten wir einen spannenden, lehrreichen und interessanten Tag erleben.

Da wir bereits mit Bildungs- und Lerngeschichten arbeiten, erhielten wir einen vertieften Einblick in das Konzept von Margaret Carr.

Margaret Carr geht es im Konzept der „learning stories“ um einen Rahmen, der hilft, das Lernen von Kindern zu beurteilen. Folglich stehen bei ihrem Ansatz die individuellen Lernprozesse von Kindern im Mittelpunkt, die positiv und aufmerksam unterstützt werden sollen. Dabei handelt es sich um eine spezielle Form von „assessment“, welches die Lernprozesse der Kinder identifiziert und dokumentiert. Ziel ist es, Bildungs- und Lernwege von Kindern zu verstehen, Kinder in ihrer Selbsttätigkeit zu unterstützen und sie am eigenen Lernen teilhaben lassen. Indem sich die pädagogischen Fachkräfte mit den Kindern über ihr eigenes Lernen austauschen, werden sie unterstützt, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu entwickeln. Die Lerngeschichten dokumentieren die Beziehung zwischen dem Lernen den und dem Lernumfeld.

(Margaret Carr (geb. 1941) ist eine neuseeländische Bildungsakademikerin. Derzeit ist sie ordentliche Professorin an der Universität von Waikato.)

Als Vorbereitung auf den Kurs bekamen wir die Aufgabe ein Kind genauer zu beobachten und unsere Beobachtungen in den Kurs mitzunehmen. Anhand unserer Beobachtungen schrieben wir die Lerngeschichte dazu, welche wir anschliessend der gesamten Gruppe vortrugen. Durch die vielen Tipps von Carina sowie dem Rest vom Team, konnten wir alle unser Wissen enorm erweitern.

Eine Lerngeschichte umfasst folgende Lerndispositionen:

- ⇨ 1. Interesse
- ⇨ 2. Engagement
- ⇨ 3. Standhalten bei Herausforderungen
- ⇨ 4. Ausdrücken
- ⇨ 5. Lerngemeinschaft & Verantwortung übernehmen.

Ein weiteres Thema, welches wir an diesem Tag durchgenommen haben, war die Raumgestaltung.
Der Raum als «dritter Erzieher»
Räume lösen Gefühle aus. Sie können anregen oder beruhigen. Doch sie können auch erdrücken. Ein zu enger oder überladener Raum, macht es den Kindern schwer, sich zu konzentrieren. Pädagogen weisen immer wieder auf den Zusammenhang zwischen Raumgestaltung und Kindesentwicklung hin. Schon im 19. Jahrhundert betonte die Ärztin und Pädagogin Maria Montessori, dass Kinder sich durch die kontinuierliche Interaktion mit der Umgebung entwickeln. Daher sollten die Räume so gestaltet sein, dass sie selbstgesteuertes Lernen ermöglichen.
Der Raum sollte zwei Hauptaufgaben erfüllen:

Geborgenheit vermitteln und zugleich Herausforderungen bieten. Damit dies gelingt, ist es wichtig, dass wir uns mit den Bedürfnissen der Kinder auseinandersetzen.

Wir bekamen die Möglichkeit unsere Räume zu reflektieren und uns Gedanken zur Optimierung unserer Sennhofräume zu machen.
Dank diesem Kurs bekamen wir die Möglichkeit unser Wissen aufzufrischen und neue Abmachungen zu treffen.

Wir arbeiten daran, dass jedes Kind pro Jahr zwei Lerngeschichten erhält.

Es ist uns wichtig, dass wir regelmässig unser Raumkonzept überdenken und den Bedürfnissen der Kinder anpassen.

Herzlichen Dank Carina Schlegel für diesen grossartigen Kurs!

Festina Jetishi, Azubi, 2. Lehrjahr

Der Sennhof geht auf Weltreise

Im Sommer 2019 begann unser Projekt zum Thema „Weltreise“. Wir starteten unseren Morgen jeweils mit einer Weltkarte. Die Kinder wie auch die Erwachsenen durften der Gruppe zeigen aus welchem Teil der Welt sie kommen. Jedes Kind hat zudem zusammen mit seinen Eltern ein Portfolioblatt erstellt, auf dem weitere Informationen zum jeweiligen Land ersichtlich waren, zum Beispiel die Sprache – „Wie begrüssen und verabschieden sich die Einwohner da?“ oder „was isst man in diesem Land?“, „Wie sieht die Flagge aus?“ All diese Fragen wollten wir natürlich noch genauer beantwortet haben und teilten deshalb diese vielen Länder auf die Wochentage auf. Bevor die Kinder am Morgen ankamen, hängten wir ein Schild an die Tür, auf welchem das aktuelle Land stand, sowie das Hallo und Tschüss in dieser Sprache. So konnten wir uns Tag für Tag mit einem neuen Land beschäftigen, Neues darüber erfahren, Sprachkenntnisse aneignen und unser Wissen vertiefen. Durch die tolle Zusammenarbeit mit den Eltern durften wir auch Instrumente, Kleider, Rezepte, Lieder und vieles mehr ausprobieren und im Sennhof verwenden. Vielen Dank an dieser Stelle für das Bereitstellen der Materialien und auch für den irischen Musikeinsatz, welchen wir bei der Gruppe Saphirus geniessen durften. Auch ein grosses Dankeschön an Brigitte, die die Rezepte in der Küche umgesetzt hat und uns mit leckerem traditionellem Essen verwöhnte. Wir lernten die Länder also mit all unseren Sinnen kennen. Jeden Tag boten wir den Kindern eine Gruppenaktivität an. Wir haben in dieser Zeit auch viel gebastelt und ausprobiert. Der Sennhof wurde mit seiner Ländervielfalt auch in den Gruppenräumen immer je bunter. Nachdem wir die Länder kennengelernt haben, ging es für uns auf die abschliessende Weltreise. Am Ende des Projekts stiegen wir also alle auf unser Fahrrad, in unser Auto oder ins Flugzeug und bereisten diese verschiedenen Orte noch einmal gemeinsam. Der ganze Sennhof wurde zu einer multikulturellen Route, auf der man die verschiedenen Posten bestaunen konnte. Jedes Land hatte seinen eigenen Stand, wo alle Materialien, die gebastelten Produkte und Kostproben vom Essen ausgestellt wurden. Ganz am Schluss erwartete uns ein feines Buffet – mit Gerichten, Snacks und Leckereien aus aller Welt. Es war ein farbenfrohes, fröhliches und ein, auf jeden Fall unglaublich interessantes Projekt. Für uns alle waren diese neuen Erfahrungen eine grosse Bereicherung und es bereitete uns eine riesen Freude, diese individuellen Kulturen mit ihren Bräuchen, Ritualen und ihrer Vielfalt kennenzulernen.

Anbei noch einmal ein grosse Danke an alle Familien, welche sich so aktiv an diesem Projekt beteiligt haben. Die Kinder und wir haben sehr profitiert und viel dazugelernt!

Seraina Traub, Azubi, 3. Lehrjahr

Samichlaus zu Besuch im Wald

Wie gewohnt begaben sich die Waldkinder am Morgen in den Werkraum, um dort den Znüni zu geniessen. Bereits während dem Essen spekulierten viele, ob wir heute wohl den Samichlaus im Wald antreffen würden. Einige Kinder erzählten, wie sie ihre Stiefel vor die Haustüre gestellt hatten und heute Morgen gefüllt mit Mandarinen, Nüssen und ganz viel Schokolade wieder entgegengenommen haben. Nach den vielen Gesprächen rund um den Samichlaus zogen wir nun unsere Jacken an und liefen Richtung Waldsofa los.
Als wir oben bei der Waldlichtung ankamen, hörten wir ein Glöckchen läuten. Die Kinder machten ganz grosse Augen und versuchten durch die Bäume zu blicken, um etwas zu erkennen. Kurz darauf konnten wir alle deutlich sehen, wer mit dem klingenden Geräusch auf uns zukam. Da lief ein Mann mit einem langen, weissen Bart, schwarzen Stiefeln, einem roten Mantel und mit einem grossen, braunen Sack auf dem Rücken auf uns zu. Es war kein Geringerer als der Samichlaus. Alle Kinder lachten vor Freude und begrüssten den guten Mann freundlich. Wir baten ihn, sich zu uns ins Waldsofa zu setzen, was er dankend annahm.

Der Samichlaus wollte von uns wissen, ob wir ihm ein Lied vorsingen könnten. Wir sangen ihm ganz laut und mit Samichlausstimmung erfüllt, das Lied «I - A ja, ja, I – A» vor. Mit einem kleinen Applaus und einem Lächeln im Gesicht bedankte sich der Samichlaus recht herzlich bei uns. Danach war er an der Reihe. Er nahm aus seinem grossen, schweren Sack, ein Buch heraus. Ganz erstaunt betrachteten die Kinder das Buch, welches sie ja schon vom Sennhof kannten. Ein Vögelchen hat dem Samichlaus zugezwitschert, dass wir mit der Erzählung in der Krippe bereits begonnen haben, jedoch nicht fertig geworden sind. Darum hatte sich der Samichlaus überlegt, uns die Geschichte im Wald fertig zu erzählen. Wir spitzten alle die Ohren und hörten der Geschichte gespannt zu.
Nachdem die Geschichte zu Ende war, holte der Samichlaus erneut seinen braunen Sack hervor. Dieses Mal, benötigte er starke Helfer und Helferinnen, welche ihm halfen den grossen Sack zu leeren. Im Beutel drin befanden sich leckere Überraschungen für uns. Haufenweise Mandarinen und eine Tupperware voller Lebküchlein. Dazu gab es noch Gummibärchen, Streusel und noch weitere Verzierungen für die Lebkuchen. Der Samichlaus erklärte den Kindern dass wir, wenn wir zurück im Sennhof sind, die Lebkuchen verzieren können und zum Zvieri vernaschen dürfen. Er bekam ein riesengrosses Dankeschön und viele lächelnde Gesichter von uns allen.

Der Besuch vom Samichlaus neigte sich langsam dem Ende zu, weil er noch weitere Kinder besuchen muss. Er schwang sich seinen Sack auf den Rücken und griff zu seiner Glocke und der Laterne. Wir verabschiedeten uns von ihm und winkten ihm noch so lange nach, bis wir seinen roten Mantel nicht mehr sehen konnten.

Eliza Rrudhani, Praktikantin

Elfenfest auf dem Naturspielplatz

Beim diesjährigen Lichterfest war es ein bisschen kalt aber trocken und windstill. Die Familien trafen sich vor der Post und wurden, nachdem sie sich auf den Weg zum Naturspielplatz gemacht haben, von einer Fee herzlich empfangen. Die Kinder und ihre Eltern bekamen Feenstaub, damit sie den Lichterweg sehen, und folgten den Kerzen.
Im Dunkeln konnte man fast bis ans Ende des Lichterweges sehen. Links und rechts vom Weg waren Kerzen angezündet die hell leuchteten. Viele waren in verzierten Gläsern, die mit dem Licht zusammen eine magische Stimmung erzeugten.

Nach der Brücke stand auch schon der erste Posten bereit.
Alle Kinder die wollten, durften einen Glitzerzauberstab basteln. Da es dunkel war, war das Herstellen des Zauberstabes ein wenig schwierig. Es entstanden dennoch tolle und individuelle Werke. Man konnte beobachten, wie konzentriert die Kinder den Glitzer in den Stab füllten und ihn danach lachend hin und herschwangen.
Wenn man den Kerzen noch ein Stück folgte, gab es einen Schminkposten, bei dem die Kinder sich einen Stern auf die Wange malen lassen konnten.

Da es schon etwas später war, gab es für die Hungrigen natürlich auch etwas zu essen.
An einem gemütlichen Feuer gab es warme Suppe mit Wienerli, Brot, Glühwein und Punsch. Das Feuer gab Wärme und so konnten wir uns bis in den späten Abend unterhalten und das Fest geniessen.
Nach dem abenteuerlichen Weg und dem angenehmen Treffen, vielen Gesprächen, gutem Essen und Kinderlachen, machten sich die Familien nach und nach auf den Weg und liefen den Lichterweg wieder zurück, bis zu dem Ort, an dem die Fee sie begrüsste, und dann nach Hause.
Das Sennhofteam nahm sich noch Zeit um den Naturspielplatz wieder so zu hinterlassen wie wir ihn angetroffen haben.

Das Lichterfest und das Zusammensein ausserhalb der Krippenzeit werden uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Dank den vielen Lichtern wurde aus einem uns bekannten Spielplatz, für einen Abend ein bezaubernder Ort.

Elena Lüthi, Azubi, 1. Lehrjahr

3. Statistik

Von Januar bis Dezember 2019 boten wir insgesamt 22 Betreuungsplätze in zwei altersgemischten Gruppen an. Wir verzeichneten im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von 97.8%.

Im Dezember 2019 kamen 65% der Kinder an 2 bis 2.5 Tagen die Woche, 33% der Kinder an 3 bis 5 Tagen.

Vergleich Dezember 2018 mit Dezember 2019

Angebot	**Betreuungsverträge Dezember 2018**	**Betreuungsverträge Dezember 2019**
Betreuungsvereinbarungen	42	43
Ganztagesbetreuung*	41	42
Morgen mit Essen*	1	1
Zielgruppen		
Säuglinge	6	7
Kleinkind	32	31
Kindergarten	2	5
Betreuungsintensiv	0	0
Alter		
3 – 6 Monate	0	1
6 – 9 Monate	2	1
12 – 18 Monate	3	3
1.5 Jahre – 2 Jahre	1	2
2 – 2.9 Jahre	9	11
3 – 3.9 Jahre	16	10
4 – 4.9 Jahre	9	13
5 – 5.9 Jahre	2	2
6 – 6.9 Jahre	0	0
Geschlecht		
Junge	25	26
Mädchen	16	17

Bilanz

Aktiven	**31.12.2019**	**Vorjahr**
	CHF	**CHF**
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	217'974	212‘670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'124	2'050
Übrige kurzfristige Forderungen	0	429
Aktive Rechnungsabgrenzungen	420	420
Total Umlaufvermögen	**223'518**	**215'568**
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Liegenschaft	1'000'000	1'000'000
./. Amortisationen	-30'000	-15'000
Einrichtungen und Installationen	43'050	43'050
./. Amortisationen	-8'611	-4'305
Total Anlagevermögen	**1'004'440**	**1'023'745**
Total Aktiven	**1'227'958**	**1'239'314**

Passiven	**31.12.2019**	**Vorjahr**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	441	1'418
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	26'000	26'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	38'025	27'507
Passive Rechnungsabgrenzungen	50'732	46'188
Total kurzfristiges Fremdkapital	**115'198**	**101'112**
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	816'000	842'000
Rückstellung Unterhalt Liegenschaft	69'000	69'000
Total langfristiges Fremdkapital	**885'000**	**911'000**
Total Fremdkapital	**1'000'198**	**1'012'112**
Eigenkapital		
Gewinnvortrag	227'202	218'915
Jahresergebnis	558	8'287
	227'759	**227'202**
Total Eigenkapital	**227'759**	**227'202**
Total Passiven	**1'227'958**	**1'239'314**

Erfolgsrechnung

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Betreuungsbeiträge	651'863	653'842
Mitgliederbeiträge	4'300	5'200
Spenden	2'700	450
Verpflegungsbeiträge	20'012	19'613
Übriger Ertrag	2'820	1'971
	681'695	**681'075**
Materialaufwand	**42'614**	**42'335**
Personalaufwand	**560'568**	**532'693**
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	7'984	16'018
Unterhalt und Reparaturen Liegenschaft	13'962	14'706
Einlage in Rückstellung Unterhalt Liegenschaft	0	9'000
Versicherungsaufwand	1'563	4'340
Verwaltungsaufwand	16'978	19'938
Informatikaufwand	2'569	2'381
	43'056	**66'382**
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	**35'456**	**39'666**
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		
Abschreibungen mobile Sachanlagen	0	2
Abschreibungen immobile Sachanlagen	19'306	19'307
	19'309	**19'309**
Finanzaufwand	**14'593**	**11'070**
Direkte Steuern	**1'000**	**1'000**
Jahresergebnis	**558**	**8'287**

Bericht zur Jahresrechnung 2019
Mehrkosten im Personalaufwand durch zwei Schwangerschaften im Berichtsjahr.

Tel. 044 444 35 55
Fax 044 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung

Verein Kinderkrippe Sennhof, Birmensdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Kinderkrippe Sennhof für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 3. März 2020

BDO AG

Andreas Blattmann
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Remo Inderbitzin
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Spende von 2500.- Franken der katholischen Kirchgemeinde Birmensdorf für den Gartenumbau.

Der Garten wird von uns umgestaltet, sobald Elternanlässe wieder möglich sind!

Vielen Dank für die Spende von 100.- Franken von Herrn Traub

Nicht nur für Heidi und Peter …

… Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf!